

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die vor Augen gelegte Gnaden- und Heyls-Schätze; Das ist: Kurtzer Auszug Aus Des seligen Herrn D. Philipp Jacob Speners Edlen Büchlein, Lautere Milch ...

Spener, Philipp Jakob

Halle, 1727

VD18 13268341-001

Das achte Capitel

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229337

Das achte Capitel, Die endliche Vollstreckung und Offen- bahrung der Seligkeit.

Siehe 1 Cor. 15, 19. Col. 3/3. 4.

I. Der selige Tod oder Einschlafung.

Röm. 14, 7. 8. 9. Denn unser keiner lebt ihm selber
unser keiner stirbt ihm selber. Leben wir, so leben
wir dem HErrn; Sterben wir, so sterben wir
dem HErrn. Darum wir leben oder sterben,
so sind wir des HErrn. Denn darzu ist Chris-
tus auch gestorben und auferstanden, und wie-
der lebendig worden, daß Er über Todte und Le-
bendige HERR sey. Siehe auch Hebr. 2, 15.
Phil. 1, 21. 24. 2 Cor. 5, 2. u. f. Röm. 8, 19. u. f.
2 Tim. 2, 6. 7. 8. v. 18. Esa. 57, 1. 2. cap. 26, 20.
Joh. 21, 19. Luc. 2, 29. 30. cap. 23, 46. Apostl.
Gesch. 7, 59. 60. Joh. 5, 24. cap. 11, 25. 26. 2 Petr.
1, 14.

II. Der selige Zustand der Seelen in dem Schoos Abrahams.

Luc. 16, 22. Es begab sich aber, daß der Arme starb
und ward getragen von den Engeln in Abrahams
Schoos. v. 25. Nun aber wird er (Lazarus) ge-
tröstet, und du wirst gepeinigt. Siehe auch 2
Cor. 5, 1. v. 7. 8. Weish. 3, 1. 2. 3.

III. Die herrliche Zukunft Christi zu seiner Offenbahrung.

Matth. 25, 31. 32. 33. Wenn aber des Menschen
Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit, und
alle heilige Engel mit ihm. Denn wird Er sitzen
auf

auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit. Und werden vor ihm alle Völker versammelt werden, und Er wird sie von einander scheiden, gleich als ein Hirte die Schaafe von den Böcken scheidet. Und wird die Schaafe zu seiner Rechten stellen, und die Böcke zur Linken. Siehe auch Matth. 16, 27. Cap. 24, 30. 31. Marc. 14, 26. 27. Luc. 21, 27. 28. 1 Thess. 4, 15. 18. 2 Thess. 1, 6. 1 Joh. 2, 28. Hebr. 9, 28. Col. 3, 3. 4. 1 Petr. 1, 7. 8.

IV. Die herrliche Auferstehung zum Leben.

Joh. 11, 25. 26. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich gläubet, der wird leben, ob er gleich stirbe, und wer da lebet und gläubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Siehe auch Hiob 19, 25. 26. 27. Dan. 12, 2. 3. Luc. 20, 34. 35. 36. Joh. 5, 28. 29. Cap. 6, 39. 40. Röm. 8, 11. 1 Cor. 15, 19. u. f. bis: Gott aber sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum. Phil. 3, 21. 1 Thess. 4, 14. u. f.

V. Das bestehen vor dem letzten Gericht.

1 Joh. 2, 28. Und nun Kindlein bleibet bey Ihm, auf daß, wenn Er offenbar wird, daß wir Freudigkeit haben, und nicht zuschanden werden vor Ihm in seiner Zukunft. Siehe auch 2 Cor. 5, 10. 1 Cor. 4, 5. Joh. 5, 24. Cap. 3, 18. Luc. 21, 36. Offenb. Joh. 20, 12. Cap. 21, 27. Luc. 14, 14. Matth. 5, 10. 11. 12. Röm. 2, 5. 6. 7. 8. 2 Tim. 4, 8. Cap. 2, 10. 11. Cap. 1, 18. Matth. 25, 34. u. f. 1 Cor. 6, 2. 3.

VI. Die ewige Herrlichkeit.

Joh. 17, 24. Vater, Ich will, daß, wo ich bin, auch
die

die bey mir seyn, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast. Siehe auch Matth. 25, 46. 1 Petr. 1. 7. 8. 9. Cap. 4, 13. 1 Eßess. 4, 17. Joh. 14. 2. 3. 1 Cor. 13, 12. 1 Joh. 3, 2. 1 Petr. 2, 13. 1 Cor. 15, 28.

* * *

Von dieser herrlichen Materie handelt der sel. Herr Auctor in seinen Schriften hin und wieder. Zum Beschluß will ich dem geliebten Leser noch das folgende einhändigen, damit Kinder GOTTES täglich einen guten Spruch sowol aus dem vorhergehenden, als nachfolgenden zu ihrer Erquickung daraus nehmen, daran sie zu ihrem Labsal unter stetem Sehnen nach der Gnade GOTTES in Christo JESU gläubig saugen, daß der innere Mensch dadurch genähret und erhalten werde, damit der Glaube, den sie unter einander haben, in ihnen kräftig werde, und sie also, im guten gestärket, der frohen Ewigkeit immer getroßt und fröhlich unter einem steten Halleluja mit schnellen Schritten, in lebendiger Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, entgegen eilen; damit alle übrige Tage ihrer Waldfarth, so sie noch in dieser Zeit zurück zu legen haben, Tage des Lobens und Preisens, Danckens und Rühmens seyn mögen, weil der HERR grosses an ihnen gethan.

Kurz